

Mo	1	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	10:00-11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER SATANARCHÄOLÜGENIAL-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH von Michael Ende	10:00-11:20 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+
Di	2	J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz	18:00 REITHALLE / 13+ / J
		J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	10:00-11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER SATANARCHÄOLÜGENIAL-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH von Michael Ende	10:00-11:20 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+
		J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz	14:00 + 18:00 REITHALLE / 13+ / J
Mi	3	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	10:00-11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER SATANARCHÄOLÜGENIAL-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH von Michael Ende	10:00-11:20 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+
Do	4	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER SATANARCHÄOLÜGENIAL-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH von Michael Ende	10:00-11:20 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+
Fr	5	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00-10:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER SATANARCHÄOLÜGENIAL-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH von Michael Ende	10:00-11:20 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+ ZUM LETZTEN MAL
		DER NACKTE WAHSINN von Michael Frayn	19:30-22:25 GROSSES HAUS / C
Sa	6	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	18:00-19:05 REITHALLE / 9+ / J
		ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus	19:30 GROSSES HAUS / C
So	7	FRÜH-STÜCKE Einblicke in unsere Neuproduktionen „Serotonin“ und „Kleiner Mann – was nun?“	11:00 GLASFOYER GROSSES HAUS EINTRITT FREI
		 J DER LEBKUCHENMANN von David Wood Vorstellung um 14 Uhr mit Übertragung in die Deutsche Gebärdensprache	14:00 + 17:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		HEARTSHIP von Caren Jeß	18:00 REITHALLE / E
Mo	8	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		 J DER LEBKUCHENMANN von David Wood Vorstellung um 10 Uhr mit Übertragung in die Deutsche Gebärdensprache	10:00 + 14:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
Di	9	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		LUNCHPAKET Jörg Dathe liest Literatur zur Weihnachtszeit	12:30 BILDUNGSFORUM POTSDAM
Mi	10	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
Do	11	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
Fr	12	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus	19:30 GROSSES HAUS / C
Sa	13	SEROTONIN nach dem Roman von Michel Houellebecq Regie: Sebastian Hartmann	18:00 PREMIERE REITHALLE / D
		LAZARUS Musical von David Bowie und Enda Walsh / nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg	19:30-21:50 GROSSES HAUS / B
So	14	MÄRKISCHE LESELUST „Leberecht Hühnchen oder: Die Kunst, glücklich zu sein“ von Heinrich Seidel	11:00 GLASFOYER GROSSES HAUS / F
		 J DER LEBKUCHENMANN von David Wood mit Live-Audiodeskription	15:00-16:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka 17:30 Vorspiel / Foyer Reithalle	18:00-19:00 REITHALLE BOX / F
Mo	15	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
Di	16	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
Mi	17	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		SING ICH DIR Das Ensemble-Wunschkonzert	19:30 REITHALLE / F
Do	18	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	9:00-10:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz	16:00 + 19:30 REITHALLE / 13+ / J
		DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist 19:00 Vorspiel / Glasfoyer im Großen Haus	19:30 GROSSES HAUS / C
Fr	19	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	19:30 GROSSES HAUS / C
		BONDI BEACH von Rebekka Kricheldorf	19:30-21:00 REITHALLE / E
Sa	20	FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER	14:00 GROSSES HAUS / 7 €
		 DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus	19:30 GROSSES HAUS / C
So	21	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 14:30 Vorspiel / Glasfoyer im Großen Haus	15:00 GROSSES HAUS / C
		J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker	15:00-15:50 REITHALLE BOX / 6+ / J
		DIE DINGE DES LEBENS Marion Brasch im Gespräch mit Katja Riemann	18:00 REITHALLE / F
Di	23	BILDER DEINER GROSSEN LIEBE von Wolfgang Herrndorf mit Charlott Lehmann	19:30 REITHALLE BOX / F
		DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	19:30 GROSSES HAUS / C
Do	25	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	14:00 + 17:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		HEARTSHIP von Caren Jeß	19:30 REITHALLE / E
Fr	26	J DER LEBKUCHENMANN von David Wood	15:00-16:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
		EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka	19:30-20:30 REITHALLE BOX / F
Sa	27	7 ½ BRÜCKEN Ein Potsdam-Porträt von Jan Neumann mit Ensemble anschl. Nachspiel / Glasfoyer Großes Haus	15:00-17:45 GROSSES HAUS / C
		SEROTONIN von Michel Houellebecq	17:00 REITHALLE / E
So	28	LAZARUS Musical von David Bowie und Enda Walsh / nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg	19:30-21:50 GROSSES HAUS / B ZUM LETZTEN MAL
		BONDI BEACH von Rebekka Kricheldorf	19:30-21:00 REITHALLE / E
Mo	29	DER NACKTE WAHSINN von Michael Frayn	18:00-20:55 GROSSES HAUS / C
Di	30		
Mi	31		

Änderungen vorbehalten

Theaterkasse
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(für Abonnent*innen und Mitglieder des Förderkreises (Nachrichte vorher).

Abo-Büro
Telefon 0331 9811-950
E-Mail abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr

Kartenpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 € 33 €	38 € 26,50 €	26 € 18 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €	19 € 13 €
C	37 € 26 €	26 € 18 €	16 € 11 €
D	29 € 20 €	19 € 13 €	–
E	26 € 18 €	16 € 11 €	–
F	16 € 11 €	–	–
J	16 € 11 €	–	–

Kulturticket 3€ AK / 6€ VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10€ auf allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

SEROTONIN
nach dem Roman von
Michel Houellebecq
Deutsch von Stephan Kleiner
Theaterfassung von Sebastian Hartmann

„Ich war eindeutig nur ein Weichei, ein trauriges und unbedeutendes Weichei, das abendrein noch alt wurde.“ Florent, ein mittelalter Mann in gehobener Position, hat das unabweisliche Gefühl, mit seiner ganzen Existenz in eine Falle geraten zu sein. Die Beziehung zu der Frau, mit der er noch die Wohnung teilt, ist in Kälte erstarrt. Von seiner beruflichen Tätigkeit ist er tief enttäuscht. Die westliche Zivilisation mit ihrem Individualismus-Fetisch und ihrer kapitalistischen Verwertungslogik erscheint ihm wie eine Maschine zur Zerstörung der Liebe. Florent spürt: Es ist Zeit. Zeit für einen radikalen Schnitt. So kündigt er Job und Wohnung, inszeniert sein Verschwinden und begibt sich in einem Geländewagen auf eine lange Winterreise. In einer rückhaltlosen Bestandsaufnahme durchmisst er Höhen und Tiefen seines bisherigen Daseins.

Michel Houellebecq gilt als der gegenwärtig wichtigste wie umstrittenste Schriftsteller Frankreichs. Sein Roman ist ein hohes Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er zeigt einen Menschen in einer absoluten Extremsituation. Folglich verlässt auch Regisseur Sebastian Hartmann, der national wie international an vielen großen Bühnen gearbeitet hat und für seine entschiedenen Regie-Zugriffe u. a. vier Einladungen zum Berliner Theaterreffen erhielt, mit dieser Inszenierung die Komfortzone eines üblichen Theaterabends. In einer radikalen Versuchsanordnung setzt Guido Lambrecht als Performer sein Ich aufs Spiel und begibt sich auf eine schmerzhaft, unerbittliche Suche nach biografischer Wahrhaftigkeit. Dafür braucht es Zeit. Und so wird diese außergewöhnliche Aufführung auch zeitlich den gängigen Rahmen einer Theatervorstellung schonungslos sprengen! Dabei hat das Publikum die Möglichkeit, zwischen durch zu selbstbestimmten Pausen ins Foyer zu wechseln, an der Bar einen Drink zu nehmen, um dann wieder in den ästhetischen Kosmos dieses Abends einzutauchen.

MIT Guido Lambrecht
REGIE & BÜHNE Sebastian Hartmann **KOSTÜME** Adriana Braga Peretzkí **LICHTDESIGN** Lothar Baumgarte **DRAMATURGIE** Christopher Hanf

PREMIERE 13-DEZ
REITHALLE

FRÜH-STÜCKE
zu den Premieren „Kleiner Mann – was nun?“ und „Serotonin“

Eine politisch aufgeheizte Stimmung, eine kriselnde Wirtschaft und schwindende Solidarität – vor diesem Hintergrund schrieb Hans Fallada vor knapp hundert Jahren „Kleiner Mann – was nun?“. Wie aktuell und ergreifend die Figuren und ihre Geschichte aus Falladas größtem Romanerfolg noch heute sind und wo damals wie heute Zuversicht liegt: Diese und andere Fragen werden die Produktionsbeteiligten besprechen. Außerdem lesen sie Passagen aus Annette Pullens Romanadaption und geben Einblicke in Ideen und Konzepte der Inszenierung, die im Januar 2026 im Großen Haus Premiere feiern wird. In der zweiten Premiere, die wir an diesem Morgen vorstellen, geht es um einen mittelalten Mann, der an Kummer über die Lieblosigkeit dieser Welt stirbt. Weil er sich selbst und das Lebensmodell der westlichen Zivilisation für gescheitert hält, wählt er einen extremen Weg und stellt die eigene Biografie radikal in Frage. Mit dem Regieteam und dem Schauspieler Guido Lambrecht sprechen wir über die in jeder Hinsicht außergewöhnliche Inszenierung „Serotonin“.

MODERATION Jan Pfannenstiel & Christopher Hanf

7-DEZ / 11 UHR
GLASFOYER GROSSES HAUS / EINTRITT FREI

MÄRKISCHE LESELUST
„Leberecht Hühnchen oder: Die Kunst, glücklich zu sein“

Wünschen Sie sich angesichts mancher Widrigkeiten des täglichen Lebens zuweilen etwas mehr Resilienz? Wenn ja, sollten Sie unbedingt die Bekanntschaft des Lebenskünstlers Leberecht Hühnchen machen! Es handelt es sich um die Titelfigur des berühmtesten Romans von Heinrich Seidel (1842-1906), der in den Jahren 1880 bis 1893 entstanden ist. Hühnchen ist zu beneiden, denn er beherrscht „die Kunst, glücklich zu sein“: In bescheidenen Verhältnissen lebend, bewahrt er sich in allen Lebenslagen sein sonniges, menschenfreundliches Gemüt. Die stressbehafteten Auswirkungen der Moderne können ihm nichts anhaben, denn durch sein ausgeglichenes Wesen, gepaart mit einer positiven Grundeinstellung, zeigt er sich dagegen resistent.

MIT Rita Herzog (Klavier), Gabriele Näther (Gesang), Hans-Jochen Röhrig (Lesung)

14-DEZ / 11 UHR
GLASFOYER GROSSES HAUS

DIE DINGE DES LEBENS
Marion Brasch im Gespräch mit Katja Riemann

Aus der jüngeren deutschen Kino- und TV-Geschichte ist die Schauspielerin Katja Riemann nicht wegzudenken. Mit ihrem ungewöhnlich großen künstlerischen Aktionsradius agiert sie auch erfolgreich als Musikerin, Sachbuch- und Romanautorin sowie auf Theaterbühnen. Nach einem Schauspielstudium in Hannover und München war sie zunächst Teil der renommierten Theaterensembles der Münchner Kammerspiele und des Berliner Schillertheaters. Der Durchbruch vor der Kamera gelang ihr 1987 mit dem Fernseh-Mehrteiler „Sommer in Lesmona“. Zu ihren bekanntesten Kinofilmen zählen „Abgeschminkt!“ (1993), „Der bewegte Mann“ (1994), „Die Apothekerin“ (1996), „Bandits“ (1997), „Ein fliehendes Pferd“ (2007) sowie die „Fack ju Göhte“-Trilogie. Für ihre Rollen wurde sie unter anderem mit dem Coppa Volpi (Filmfestspiele Venedig), dem Deutschen Filmpreis, dem Bambi und dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. Seit 25 Jahren ist Katja Riemann UNICEF-Botschafterin. Als couragierte, politisch wache Persönlichkeit erhielt sie für ihr Engagement 2010 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Vor ca. 20 Jahren stand Katja Riemann in zwei erfolgreichen Produktionen auch auf der Bühne des Hans Otto Theaters. Aktuell ist sie am Berliner Renaissance-Theater und Maxim Gorki Theater zu erleben.

21-DEZ / 18:00 UHR
REITHALLE



INFORMATIONEN
ZUM VORVERKAUF
FÜR DAS GASTSPIEL VON
HANS-ECKARDT WENZEL & BAND
UND DIE POTSDAMER WINTEROPER

Am **22. JANUAR 2026** gastiert der bekannte Liedermacher **HANS-ECKARDT WENZEL** mit seiner Band im **GROSSEN HAUS**. Vorverkauf ab 1. Oktober 2025
Kartenpreis 40 €

Potsdamer Winteroper
ZANAIDA
von Johann Christian Bach
PREMIERE 27. FEBRUAR 2026
FRIEDENSKIRCHE
Vorverkauf ab 1. Dezember 2025
Kartenpreise 65 / 55 / 40 €



radio 3 rbb
RADIODREI.DE

REPERTOIRE IM DEZEMBER

GROSSES HAUS

7½ BRÜCKEN – EIN POTSDAM-PORTRÄT
Der Theaterabend ist ein revuehaft schillerndes Szenenmosaik. Auf unterhaltsame wie spielerische Weise begibt er sich mitten hinein in die bewegte Potsdamer Stadtgeschichte und sucht nach Brücken zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen kontroversen Positionen und unterschiedlichen Sichtweisen. „Das Neben- und Ineinander der verschiedenen Stimmen ist nichts weniger als euphorisierend.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*
REGIE Jan Neumann

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

Christa Wolf, Autorin von Weltrang, war eine entschiedene DDR-Bürgerin. Ihre Texte, in denen sie Alltag und große Fragen, Persönliches und Politisches verarbeitet, sind auch Erinnerungsspeicher eines untergegangenen Landes. Die Aufführung verbindet auf der Grundlage von Christa Wolfs Texten bildstark und kaleidoskopartig ein Dichterinnenleben mit der DDR.
REGIE Sascha Hawemann

DER NACKTE WAHNSINN

Eine Theatertruppe im Modus des schauspielerischen Überlebenskampfes: Obwohl auf der Generalprobe schiefgeht, was schiefgehen kann, muss morgen irgendwie die Premiere stattfinden. Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geglückter Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*
REGIE Bettina Jahnke

DER ZERBROCHNE KRUG

Es ist Gerichtstag in Huisum. Gleich der erste Fall kostet Richter Adam Kopf und Kragen. Denn den Scherbenhaufen, der ihm präsentiert wird, hat er selbst verursacht. Doch statt Verantwortung zu übernehmen, vertuscht er dreist die Wahrheit und versucht, andere zum Täter zu machen. Ebenso ironisch wie präzise skizziert Kleist die Mechanismen von Machtmissbrauch, die unsere Grundvereinbarungen von Recht und Moral aus den Angeln heben.
REGIE Bettina Jahnke

DIE PHYSIKER

In einer Klinik spielen drei Physiker verrückt: Während Möbius nur sein „System aller möglichen Erfindungen“ beschützen will, entpuppen sich Newton und Einstein als Geheimagenten, die nach seiner Weltformel trachten. Doch welchen Plan verfolgt die skrupellose Klinikleiterin Dr. von Zahnd? Die Morde an zwei Krankenschwestern setzen eine bitterböse Komödie in Gang – auf der Jagd nach dem Wissen, das ultimative Macht verspricht.
REGIE Andreas Merz

LAZARUS

David Bowies erstes und einziges Musical kann als sein Vermächtnis verstanden werden. Es vereint Welthits wie „Heroes“, „Changes“ oder „Life on Mars?“ zu einem Bühnenkunstwerk mit Live-Musik. „Lazarus“ erzählt die Geschichte des Außerirdischen Thomas Newton weiter, den Bowie 1976 bei seinem Debüt als Schauspieler verkörperte. „Ja, genau das ist es. Tanz! Lasst euch weiterhin von Bowies Musik bewegen.“ taz
REGIE Bernd Mattl

REITHALLE

BONDI BEACH

Fünf langjährige Freund*innen beginnen einen wilden Versuch: Gibt es Alternativen zum jetzigen Leben – neue Beziehung, anderes Konzept, veränderter Lifestyle? Vielleicht eine Mischung aus Askese und Exzess wie am Bondi Beach? Mit Humor blickt das Stück aufs Älterwerden und die Endlichkeit des Lebens. „Nele Rosetz hat großen Sinn für den Ernst dieser Komödie. Jede und jeder ist lachhaft; jeder und jede hat eine eigene Verzweiflung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*
REGIE Nele Rosetz

Ein Bericht für eine Akademie

Kaffkas Erzählung handelt von einer gescheiterten Selbstschöpfung. Sie zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenen: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer sich um ihn bewegenden Kamera, versucht der Influencer Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wilms trägt den Abend bravourös, unangestrengt, bei aller körperlich erschöpfenden Verausgabung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*
REGIE Anna Michelle Hercher

HEARTSHIP

Ann und Sara lernen sich beim Aerobic kennen. Die beiden Frauen könnten gegensätzlicher kaum sein. Und doch verbindet sie der Versuch, auf gesellschaftlichen Druck und herrschende Strukturen zu reagieren. Zwischen ihnen entsteht eine zarte Beziehung voller Lebenshunger. Es ist mehr als „Friendship“, sie nennen es „Heartship“ – so wie die Kneipe heißt, in der Sara einmal im Monat mit Witz und Zorn dem Patriarchat den Kampf ansagt.
REGIE Lilli-Hannah Hoepner

JUNGES HANS OTTO THEATER

ASCHEWOLKEN / 13+

Laura und Michael haben einen Freund verloren. Mathé war nicht nur für beide jeweils ein wichtiger Anker, er war auch beliebt. Nun führt der Abwesende die beiden in einer Nacht des Abschiednehmens unfreiwillig zusammen. Zunächst voneinander irritiert, werden sie nach und nach zu Vertrauten.
REGIE Harry Fuhrmann

DER LEBKUCHENMANN / 6+

Herr von Kuckuck aus der Kuckucksuhr hat seine Stimme verloren. Er bittet Salz und Pfeffer vom Küchenschrank um Hilfe. Da entdecken die drei einen frisch gebackenen Lebkuchennmann. Der wird lebendig und will dem kranken Kuckuck Honig besorgen. Doch ein gefährlicher Teebeutel und eine hungrige Maus kommen ihm in die Quere.
REGIE Jennifer J. Whigham

Die Glücksforscher / 6+

Was ist Glück? Franzl und Didi von der Zentrale für Glücksforschung wollen in ihrer Show Antworten präsentieren. Aber das Thema ist knifflig, und es stellen sich immer neue Fragen: Woher kommt das Glück? Lässt es sich kaufen oder durch eine Maschine herstellen? Was macht wen glücklich? Und falls es verloren geht, was dann? Bei ihrer Forschungsarbeit werden Franzl und Didi äußerst kreativ.
REGIE Niklas Radtke

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

Nach zehn Jahren Krieg hinterlassen die Griechen ein hölzernes Pferd in Troja. Im Bauch verbirgt sich neben Soldaten auch Briseis, die als Heldin dabeisein will, wenn Troja untergeht. Sie begegnet Spourgitis, einem Jungen aus Troja. Anstatt sich zu bekämpfen, beginnen die beiden miteinander zu reden. Und merken: Jede Geschichte hat zwei Seiten.
REGIE Grit Lukas